

Armella Stelzer ist jetzt Gau-Ehrendame

HAUPTVERSAMMLUNG Die Zahlen gehen zurück – doch der Schützengau Cham hat noch immer 3172 Mitglieder in seinen Reihen.

VON HANS SCHMELBER

VILZING. Gut besucht war die Hauptversammlung des Schützengaus Cham am Sonntagvormittag im Saal vom Gasthaus Eisenreich in Vilzing. Großes Lob von allen Seiten erhielten für die Vorbereitung der Veranstaltung die Lindenbaumschützen Vilzing. Gauschützenmeister Thomas Platzer konnte dazu eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen. Platzer bedauerte den Abwärtstrend im Bereich der Mitgliederzahlen, die aber mit 3172 registrierten Mitgliedern immer noch eine enorme Anzahl darstellen. Im Bereich Bogenschießen ist dagegen eine Steigerung festzustellen und diese Sportart erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Platzer freute sich, dass es die Schützengilde Chammmünster mit einer Schülermannschaft bis zur Landesmeisterschaft gebracht hat. Sein Dank galt dabei Klaus Wutz, dem Spartenleiter Bogensport. Der Gauschützenmeister lobte besonders die Arbeit im Bereich der Jugend und dankte dafür vor allen Dingen Gaujugendleiter Tobias Hofmann. Im KK-Bereich sei das Potenzial noch nicht ausgeschöpft, sagte Platzer und auch im Bereich Großkaliber ist noch Luft nach oben.

Ehrungen für treue Mitglieder

Der Gauschützenmeister betonte die Wichtigkeit der Schulung und Weiterbildung der Schützen und der Funktionäre: „Ständige Änderungen von Regelungen und Vorschriften machen es dabei notwendig, dass in allen Vereinen entsprechende Schießleiter zur Verfügung stehen.“ Ein sehr wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sei die Ehrung verdienter Mitglieder und Funktionäre, stellte Thomas Platzer fest. „Diese Form der Anerkennung ist das Einzige, was wir den teils sehr langjährigen Mitgliedern zukommen lassen können“, sagte er.

Franz Pillmeier, Gau-Geschäftsführer, präsentierte seine Zahlen, und daraus wurde ersichtlich, dass der Schützengau auf solider finanzieller Basis wirtschaftet. Das bestätigten auch die beiden Kassenprüfer. Zusammen mit dem Präsidenten des Oberpfälzer



Armella Stelzer wurde im Beisein von Paul Schrauf, Günther Dinnebieber, Christoph Kuchenreuter, Werner Wache, Franz Brunner, Sepp Blaha und Klaus Hofbauer besonders geehrt.



DSB-Ehrenkreuze wurden Max Dachauer und Christoph Kuchenreuter verliehen.



Ehrenzeichen gab es für Gabriele Weinzierl, Josef Heimerl, Stefan Preischl und Werner Wache. Fotos: fsh

GEEHRT

► **Das DSB-Ehrenkreuz** in Silber bekam Max Dachauer, Schloßschützen Waffenbrunn.

► **Das DSB-Ehrenkreuz** in Bronze be-

kam Christoph Kuchenreuter von der VSG Cham überreicht.

► **Das Protektor** Ehrenzeichen 1. Klasse gab es für Gabriele Weinzierl, Wildschüt-

zen Trebersdorf, Josef Heimerl, Bergschütz Katzberg, Stefan Preischl, Adlerschützen Willmering und Werner Wache, Wildschütz Kammerdorf. (fsh)

Schützenbundes Franz Brunner, dem Ehrengauschützenmeister Paul Schrauf und weiteren Vorstandsmitgliedern ehrte der Gauschützenmeister dann Mitglieder für langjährige Treue zum Schützengau und für geleistete Vereinsarbeit.

Eine besondere Ehrung erhielt dabei Armella Stelzer, die sich jetzt „Gau-Ehrendame“ nennen darf. „Bereits mit 17 Jahren ist sie in den Schützenverein „Wildschütz“ Kammerdorf eingetreten“, berichtete Paul Schrauf in seiner Laudatio.

„Ihr besonderes Anliegen war die Organisation des jährlichen Gau-Damenwanderpokalschießens sowie die Benefizschießen zugunsten der Kinderkrebshilfe mit der es gelang, 28 000 Euro sozialen Zwecken zuzuführen.“ Nach einstimmigem Be-

schluss der Gau-Vorstandschaft und der Mitglieder der Gau-Jahresversammlung erhalte Armella Stelzer die Ehrenmitgliedschaft des Schützengaus Cham.

Höchste Ehrung für Max Dachauer

Die höchste Auszeichnung am Sonntagvormittag, das DSB-Ehrenkreuz in Silber, erhielt dabei Max Dachauer aus Waffenbrunn, der es ohne Unterbrechung auf 40 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft gebracht hat. Es folgten noch weitere Ehrungen, bevor Franz Brunner, der Präsident des OSB, sein Grußwort sprach. „Das Jahr 2015 war ein gutes Jahr für den OSB“, stellte Brunner fest.

Er informierte noch über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages des DSB auf 50 Cent pro Mitglied und plädierte

dafür, dass es nicht sinnvoll ist, wenn Vereine Geld ansammeln. Besser wäre es zu investieren, zum Beispiel in die Jugendarbeit. „Das Schützenwesen hat nicht nur in unserem Landkreis sondern in ganz Bayern eine große Tradition“, sagte Sepp Blaha, der dritte Bürgermeister der Stadt Cham. „Dieses Engagement sichert aber auch die Vielfalt in unserer Gesellschaft“, so Blaha. Er wünschte den Schützen eine allzeit ruhige Hand, ein sicheres Auge und weiterhin viel Erfolg.

Auch Klaus Hofbauer, MdB a.D., brachte seine Verbundenheit mit den Schützen zum Ausdruck. Er zollte den Geehrten Respekt und Anerkennung für die geleisteten Tätigkeiten und gratulierte. „Ihr habt Vorbildfunktion im Schützenwesen. Solche Leute brauchen wir“, sagte Hofbauer. (fsh)